

Ottmann's Bücherschatz.
Bibliothek
zeitgenössischer Schriftsteller.

[44244]



No. 1—2.

Leonore.

Erzählung von **J. v. Wildenradt.**

40 S.



No. 3—5.

Die Cis-moll-Sonate.

Von **Gerhard von Amyntor.**

60 S.

„Eine glänzende Abwehr gegen die in Tolstoi's weitverbreiteter „Kreutzer-sonate“ aufgestellten Theorien...“

Schlesische Zeitung.

„... Mit wohlthuender Zartheit hat G. v. Amyntor es verstanden, das schwierige Thema so zu behandeln, dass selbst die zartfühlendste Frau sich ohne irgend welche Bedenken in den Inhalt des Buches versenken kann...“

Aus einer längeren Besprechung im Deutschen Reichsanzeiger.

„... Jeder Deutsche, der die „Kreutzer-sonate“ gelesen, hat die Ehrenpflicht, sich auch mit der „Cis-moll-Sonate“ abzufinden...“

Aus einer eingehenden Kritik in den Hamburger Nachrichten.



No. 6—8 und 9—11.

Paradoxe.

Von **Max Nordau.**

2 Bände zu je 60 S.
in einen Band fein gebunden 1 M 45 S.



No. 12—16.

Glück und Glas.

Roman von **Eduard Bertz.**

1 M; fein gebunden 1 M 25 S.

Zweifellos eins der besten belletristischen Erzeugnisse der letzten Dezennien. Richard von Hartwig schrieb an den Verfasser: „... Ihr Roman ist ein ‚moderner‘ Roman im besseren Sinne des Wortes, nur unterscheidet er sich von den Arbeiten der bisherigen sogenannten Modernen zu seinem grossen Vorteil durch den vornehmen Ton und den vorzüglichen Stil, der ihm ein eigenartiges Gepräge giebt. Die Charaktere sind fein gezeichnet und scharf und logisch durchgeführt...“



No. 17—18.

**Höchste Liebe
schweigt! —**

Novelle von **Hermann Heiberg.**

40 S; fein gebunden 65 S.

„Eine schwermütige, aber fesselnd geschriebene Erzählung: die Geschichte eines jungen Mädchens, das nach dem plötzlichen Tode des Bräutigams wahnsinnig wird, nach der Heilung von neuem lieben lernt, die Werbung des Geliebten aber lange Zeit zurückweist, dann durch einen Unfall auf einer gemeinschaftlichen Schlittenfahrt vor den Augen des zweiten Bräutigams abermals in Wahnsinn verfällt, um den Rest des kurzen Lebens in andauernder geistiger Umnachtung zuzubringen. Die düstere, ernste Novelle ist stellenweise von ergreifender Wirkung.“

Bazar.



No. 19—22.

Geopfert.

Roman von **Hans Wachenhusen.**

80 S; fein gebunden 1 M 5 S.



No. 23.

Amerikanische Existenzen.

Erzählung von

Doris Freiin von Spättgen.

20 S.



In nächster Woche erscheint:

No. 24—25.

Alfred Meissner.

Erinnerungen von **Feodor Wehl** †

40 S.



No. 26—28.

Fanny Lewald.

Erinnerungen von **Feodor Wehl** †

60 S.



Unter der Presse befindet sich:

Demos.

Roman von **George Gissing.**

Zwei starke Bände

und

„Verschrieben —“

Roman von **Holger Drachmann.**

Zwei starke Bände.



Bitte lassen Sie die Bände von „Ottmann's Bücherschatz“ nie auf Lager fehlen. Einzelne Firmen, die sich für meine Bibliothek besonders verwandten, haben mit geringer Mühe glänzende Erfolge erzielt. Die gebundenen Ausgaben gefallen sehr gut und eignen sich namentlich zu Festgeschenken; der Preisaufdruck ist hier fortgelassen, damit die Käufer nicht an der grossen Wohlfeilheit mit Rücksicht auf die zu Beschenkenden Anstoss nehmen. Werke wie Nordau's „Paradoxe“, Bertz' „Glück und Glas“, Heiberg's „Höchste Liebe schweigt! —“ sind vorzügliche Weihnachtsbücher.

Wie ich aus vielen Zuschriften ersehe, sind nicht wenige Herren Sortimentere darüber im Unklaren, ob man auf „Ottmann's Bücherschatz“ subscribieren kann und mit welchen Vorteilen? Ich wiederhole daher: Subskribenten auf „Ottmann's Bücherschatz“ verpflichten sich zur Entnahme von vierteljährlich 20 Nummern nach Wahl und erhalten dafür umsonst die Halbmonatsschrift:

Litterarisches Echo.

Rundschau

für

Litteratur u. populäre Wissenschaft.



Bezugspreis für Nicht-Subskribenten vierteljährlich 1 M 50 S, 1 M 5 S bar u. 11/10.



Eine Revue der Revueen, bringt das Wissenswerteste aus der zeitgenössischen Litteratur in Auszügen. Maximilian Bern schreibt dem Herausgeber: „... Die Originalbeiträge wie die nachgedruckten Artikel sind mit vielem Geschmack gewählt...“ Die Deutsche Warte nennt die Revue „sehr geschickt zusammengestellt“.

Bitte verlangen Sie unberechnet:

Katalage von „Ottmann's Bücherschatz“, mit den Autorbildnissen geziert und unterhaltend abgefasst.

Probehefte vom „Litterarischen Echo“.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Königsstr. 6.

Victor Ottmann.